

# MITTEILUNGSBLATT

Ausgabe 18 · 05. Mai 2022

## ZIRKUSFESTIVAL 19. bis 22. Mai '22



### Bei der Heynlinsschule Stein

Donnerstag, 19. Mai 2022  
Flohzirkus Orquestra  
Beginn: 18.00 Uhr  
bis: 19.30 Uhr

Freitag, 20. Mai 2022  
Band AIRDIG  
Festabend  
Beginn: 20.00 Uhr  
bis: 22.30 Uhr  
Kein Eintritt

Galavorstellungen  
Freitag 20. bis  
Sonntag 22. Mai 2022  
Vorstellungen:  
Freitag: 18.00 Uhr  
Samstag: 15.00 Uhr  
Samstag: 17.00 Uhr  
Samstag: 19.00 Uhr  
Sonntag: 11.00 Uhr

Donnerstag, 19. Mai 2022  
Flohzirkus Orquestra



Veranstaltung für  
Grundschüler  
und deren Familien

Freitag, 20. Mai 2022  
Band AIRDIG  
Festabend für alle!



Airdig steht für groovigen  
und lockeren Rock,  
Pop und Soul - und  
jede Menge Spaß!

Diese Ausgabe erscheint auch online  
[www.koenigsbach-stein.de](http://www.koenigsbach-stein.de)



**Das wollen wir ändern!**

## Königsbach-Stein räumt auf!

**09. Mai bis 31. Mai 2022**

Jetzt wird gemeinsam in die Hände gespuckt,  
wir räumen auf in unserem Wohlfühl-Ort,  
beim Walken, Spaziergehen, ...

Sie gehen oft mit dem Hund Gassi? Sie gehen gerne spazieren? Sie walken  
regelmäßig mit Ihrer Freundin? Sie suchen nach dem besonderen,  
gemeinnützigen Erlebnis im Familien- oder Freundeskreis?

### **Dann machen Sie mit!**

Einfach beim Bauhof Müllsäcke, Handschuhe, Zangen abholen und los geht's -  
zum Müll sammeln, allein, zu zweit, mit der Turn- oder Walkinggruppe, dem  
Mädels-Treff, dem Jahrgang, dem Stammtisch...

Um die Aktion koordinieren und den gesammelten Müll abholen zu können, bitten  
wir Sie, das Formular dafür auszufüllen. Dieses entweder fotografieren und  
mailen oder im Rathaus einwerfen.

Damit der Spaß nicht zu kurz kommt, freuen wir uns über nette, originelle Fotos  
oder Selfies von Ihrer Putzaktion. Diese möchten wir gerne im Anschluss auf  
unserer Homepage und im Gemeindeblatt veröffentlichen.

Formulare und Fotos bitte an: [info@koenigsbach-stein.de](mailto:info@koenigsbach-stein.de)

Fragen? → Frau Bruder, Telefon: 3008 158



in Zusammenarbeit mit dem Bauhof



## Wir machen mit bei „Königsbach-Stein räumt auf“!

Formular bitte **mindestens 3 Werktage** vor Ihrer Sammelaktion einwerfen oder senden an [info@koenigsbach-stein.de](mailto:info@koenigsbach-stein.de).

Name: ..... Telefonnummer: .....  
Person, Gruppe, Verein oder

E-Mail: .....

Anzahl der Personen, die sammeln:

wann:

Hier sammeln wir herumliegenden Müll ein:

.....  
.....

- wir brauchen ..... Müllsäcke
- ..... Zangen
- ..... Paar Handschuhe Erwachsene
- ..... Paar Handschuhe für Kinder

Unsere Ausrüstung holen wir am ....., um ..... Uhr im Bauhof ab und geben sie am ....., um ..... Uhr zurück.

Zu folgenden Zeiten kann im Bauhof Ausrüstung abgeholt oder zurückgegeben werden:

Montag bis Donnerstag, jeweils von 7:00 bis 10:00 Uhr und von 14:00 bis 15:00 Uhr

Die vollen Müllsäcke legen wir hier ab (bitte so ortsnah wie möglich):

.....  
.....

# Jetzt mitmachen und App laden!

## Stadtradeln Königsbach-Stein vom 13.05. – 02.06.2022



©Klima-Bündnis/Laura Nickel

Eine Kampagne des



Klima-Bündnis



**RadKULTUR**  
Baden-Württemberg

**KÖNIGSBACH-STEIN**  
ENZKREIS

### Sommerferienprogramm 2022



■ Endlich ist es wieder so weit! Für die Sommerferien 2022 wollen wir wieder ein Sommerferienprogramm auf die Beine stellen.

Leider erlaubt Corona noch kein Programm über die gesamte Ferienzeit – aber in den letzten drei Ferienwochen (22.08. – 09.09.2022)

sollen Aktionen und Programmpunkte stattfinden.

Das Ferienprogramm soll dazu beitragen, auch unter diesen schwierigen Bedingungen den Kindern von Königsbach-Stein in den Sommerferien so weit wie möglich ein bisschen Spaß und Normalität zu bieten.

Aber dazu brauchen wir wieder Vereine und Institutionen, die sich mit einem Programmpunkt beteiligen und ehrenamtliche

Helfer, die unterstützen. Falls Sie eine Organisation ohne aktive Jugendarbeit sind und sich trotzdem beteiligen möchten, besteht auch die Möglichkeit, einen Programmpunkt zu organisieren, der nur Begleitpersonen benötigt.

**Wenn Sie als Veranstalter oder auch als ehrenamtlicher Begleiter am Sommerferienprogramm mitmachen möchten, bitten wir Sie, den beigefügten Rücklaufzettel bis 31.05.2022 ausgefüllt in den Rathäusern in Königsbach und Stein zurückzugeben oder per E-Mail an [schindler@koenigsbach-stein.de](mailto:schindler@koenigsbach-stein.de).**

**Ihr Ansprechpartner für alle Fragen rund um das Ferienprogramm ist Tobias Schindler (Kontakt: [schindler@koenigsbach-stein.de](mailto:schindler@koenigsbach-stein.de), Tel. 07232-3008 123).**

Das Jugend- und Kinderbüro freut sich mit allen Kindern, Akteuren und Helfern auf ein spannendes, abwechslungsreiches und fröhliches Kinderferienprogramm 2022! ■

# Sommerferienprogramm 2022



**Sommerferienprogramm 2022**  
22.08. – 09.09.2022

**Rücklaufzettel**

**Name der Organisation** (Verein, Firma o.ä.):

Gewünschtes Datum für den Programmpunkt:

**Veranstaltung** (gerne auch mit Textvorschlag fürs Programmheft):

Kurztitel:

Beschreibung:

**Treffpunkt:**

**Beginn:      Ende:**

<input type="text"/>	<input type="text"/>
----------------------	----------------------

**Alter:** von    bis

<input type="text"/>	<input type="text"/>
----------------------	----------------------

**Maximale Kinderzahl:**

**Gegenstände, die die Kinder mitbringen sollten:**

**Vesper/Getränk** (bitte ankreuzen):

- muss selbst mitgebracht werden
- kann dort gekauft werden
- steht für die Kinder kostenfrei zur Verfügung

**Ansprechpartner:**

Name:
-------

Anschrift:
------------

Telefon:
----------

Email:
--------

**Kosten:** (z. B. Materialien, Transport)

 €

- gesamt
- pro Teilnehmer

Datum, ggf. Unterschrift

**Sonstige Anmerkungen:**

Rückgabe bitte bis **Dienstag, den 31. Mai** per Mail an [schindler@koenigsbach-stein.de](mailto:schindler@koenigsbach-stein.de) oder in den Rathäusern Königsbach oder Stein abgeben.

**Für Rückfragen: Tobias Schindler, Tel. 07232/3008-123.**



# Königsbacher Kommissions-**Flohmarkt** "Rund ums Kind"

Der Verkaufserlös von 20% kommt den örtlichen Kindergärten Arche Noah, Regenbogen und Krebsbachwiesen zugute

Kinderbekleidung bis Gr. 176  
Spielzeug  
Fahrzeuge  
Umstamdsmode  
und mehr

**Sa, 07. Mai 2022**  
11 bis 13 Uhr  
(Schwangere mit Mutterpass + 1ne Begleitperson ab 10:30)

**Festhalle, Ankerstr. 11**

Verkauf von Kaffee, Kuchen und Wienerle mit Weck

16:00 - 16:30:  
Вхід для українців  
(з паспортом):  
Ви можете вибрати з наших  
пожертвувань безкоштовно

Ukrainer (mit Pass) dürfen von 16:00 bis 16:30 kostenlos aus den Spenden wählen

**Eintritt nur mit Maske**

weitere Infos unter:  
<http://flohmarkt-koenigsbach.de>




**DIENSTAG 9 - 13 UHR**  
**MITTWOCH 14 - 18 UHR**  
& **JEDEN 1. SAMSTAG IM MONAT**  
**VON 9 - 13 UHR**

**KOMMEN, STAUNEN, SEHEN & KAUFEN**

# FLOHMARKT- KISTE

**GO'S BILFINGEN**

**KAFFEE & KUCHEN ERWARTEN DICH**

DER ERLÖS DES VERKAUFS KOMMT DER ARBEIT DER EV. KIRCHENGEMEINDE UND DER JUGENDARBEIT DES CVJM KÖNIGSBACH-BILFINGEN ZU.

Du hast Flohmarktsachen, die zu schön sind zum entsorgen? Dann melde dich bei [MonikaHirschbach@gmx.de](mailto:MonikaHirschbach@gmx.de).

Gemeindezentrum  
Jahnstr. 1  
75236 Kämpfelbach





## Königsbacher Außenstelle der Volkshochschule

■ *Nachhaltigkeit beginnt an der Ladentheke*  
Rainer Griebhammer spricht in Königsbach über nachhaltigen Konsum und gibt Handlungstipps

Die Wohnfläche pro Kopf hat sich seit den 1960er-Jahren mehr als verdoppelt, die Leistung von Diesel-Fahrzeugen sogar verfünffacht. Insgesamt ist es in den vergangenen Jahrzehnten zu einer massiven Ausweitung von Produktion und Konsum gekommen – mit all den negativen Folgen wie Biodiversitätsverlusten, Insektensterben und Klimaerhitzung. Dass sich etwas ändern muss und dass dabei auch der Verbraucher eine Rolle spielt, darüber sind sich am Montagabend in der Königsbacher Festhalle alle einig gewesen.

Mit Rainer Griebhammer haben die Teilnehmer bei einer von der Volkshochschule ausgerichteten Veranstaltung über konkrete Handlungsmöglichkeiten diskutiert. Griebhammer war lange Geschäftsführer des Öko-Instituts und unterrichtet als Honorarprofessor für Nachhaltige Produkte an der Universität Freiburg.

Immer wieder nennt er in seinem Vortrag aktuelle Zahlen, sagt unter anderem, dass auf der Welt 811 Millionen Menschen dauerhaft Hunger leiden müssen, während gleichzeitig 2,3 Milliarden übergewichtig und 700 Millionen sogar fettleibig sind. In Deutschland verbraucht ein Haushalt im Durchschnitt 3.400 Kilowattstunden Strom pro Jahr, während Hunderte Millionen Inder überhaupt keinen Stromanschluss haben. Dabei könnte der Durchschnittshaushalt hierzulande seinen Stromverbrauch um zwei Drittel senken – und zwar ohne Komfortverluste.

Griebhammer denkt bei Klimaschutz nicht nur an eine Reduzierung des Kohlendioxid-Ausstoßes, sondern auch an weniger Lärm, an weniger Unfälle, an weniger Feinstaub und an weniger Abhängigkeit von Energieimporten, zum Beispiel aus Russland.



*Gestalten einen interessanten Abend: Professor Rainer Griebhammer und Monika Ruthardt, die die Königsbacher Außenstelle der Volkshochschule leitet und immer wieder spannende Referenten einlädt. (rol)*

Trotzdem ist der Anteil der zumindest partiell nachhaltig handelnden Menschen aktuell relativ gering.

Laut Griebhammer liegt er gerade mal zwischen einem und fünf Prozent. Einen wesentlichen Grund dafür sieht er in Fehleinschätzungen. Eine lautet etwa, dass ökologischer Konsum zwangsläufig teuer sei.

Griebhammer dagegen sagt: Gerade bei den steigenden Energiepreisen führe er bei Auto, Heizung und Strom sogar zu geringeren Ausgaben. Teuer seien nur Bio-Lebensmittel und Öko-Textilien. Für unbegründet hält Griebhammer auch die Sorge, dass

man für eine nachhaltige Lebensweise ständig auf das eigene Verhalten achten müsse.

Er sagt, die größten Entlastungen erreiche man mit wenigen Einmalentscheidungen, die dafür aber lange in die Zukunft wirken.

Er denkt zum Beispiel an die Wahl des Wohnorts, an die Größe der Wohnung, an den Kauf eines Autos oder das Verkehrsmittel für die Urlaubsreise.

Oft reichen auch schon Kleinigkeiten aus, um den Kohlendioxid-Ausstoß zu senken: Den Warmwasserverbrauch kann man ganz bequem durch Sparduschköpfe reduzieren, Heizenergie lässt sich unter anderem durch ein leichtes Absenken der Raumtemperatur und das Dämmen von Heizkörpernischen sparen. Den Stromverbrauch reduziert man etwa durch LED-Lampen oder, indem man Steckerleisten einsetzt anstatt Geräte im Standby-

Modus weiterlaufen zu lassen. Griebhammer empfiehlt zudem die Nutzung von Carsharing, von Fahrrad statt Auto, von Bahn statt Flugzeug. Er ruft dazu auf, selbst mit gutem Beispiel voranzugehen und andere ohne Druck zum Nachdenken zu bringen. Etwa durch gemeinsame Aktivitäten wie Radtouren oder Einladungen zu vegetarischem Essen.

Dabei, empfiehlt Griebhammer, sollte man nicht nur auf den Umweltschutz verweisen, sondern auch auf andere Faktoren wie Zeit- und Geldersparnis. Im Publikum sind sich anschließend alle einig, dass dringender Handlungsbedarf besteht. Doch wer bestimmt eigentlich, wo die Reise hingehet? Der Verbraucher, die Politik, die Industrie oder der Handel, der immer globaler wird? Königsbach-Steins Bürgermeister Heiko Genthner ist überzeugt: „Viele kleine Beiträge ergeben am Ende auch einen großen.“ ■ – Nico Roller

## AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

### Standesamtliche Mitteilungen

#### Sterbefälle

*Peter Brodkorb* zuletzt wohnhaft:

in Königsbach-Stein

ist am 24.04.2022 in Ötisheim verstorben

*Luise Berg geb. Teuscher* zuletzt wohnhaft:

in Königsbach-Stein

ist am 26.04.2022 in Königsbach verstorben

*Dr. Reinhard Gustav Imm* zuletzt wohnhaft:

in Königsbach-Stein

ist am 27.04.2022 in Königsbach verstorben

*Anselma Schanegg geb. Hinzmann* zuletzt wohnhaft:

in Königsbach-Stein

ist am 28.04.2022 in Königsbach verstorben

Personenstandsfälle werden nur mit ausdrücklicher Zustimmung veröffentlicht.

## UMWELTECKE



### Müllabfuhrtermine

#### Abholung der Kühlgeräte

Abholung der Kühlgeräte, Herde, Fernseher und des Sperrmülls: Die Kühlgeräte, Herde, Fernseher und der Sperrmüll werden nur auf Abruf entsorgt.

Hierfür bitte mindestens **10 Tage** vorher beim Rathaus OT Stein, Tel. 30 08-154, oder OT Königsbach, Tel. 30 08-152 die Entsorgungsschecks beantragen.

Nächster Termin zur Abholung von Elektro-Großgeräten:

**Mittwoch, 18. Mai 2022**

Weitere Infos erhalten Sie bei der Abfallberatung des Enzkreises, Tel. 07231- 35 48 38, oder unter [www.entsorgung-regional.de](http://www.entsorgung-regional.de).  
Zusätzlicher Service

Damit Sie jederzeit einen Überblick über die Mülltermine haben, bieten wir als zusätzlichen Service den Erinnerungsservice per E-Mail: Gut einen Tag vor dem Abfuhrtermin erhalten Sie eine kurze E-Mail, vorausgesetzt, Sie haben sich auf unserer Internetseite für diesen Service registrieren lassen. Surfen Sie doch mal rein unter: <http://www.koenigsbach-stein.de/abfall>.

Ma	Restmüll Bioabfall	Papier	Glas	Leicht- verpackungen	Recyclinghof Königsbach Uhrzeit	Recyclinghof Bauschlott Uhrzeit	Sonstiges
1 So	Maifeiertag						
2 Mo							
3 Di					14:00-17:30		
4 Mi					14:00-17:30		
5 Do					14:00-17:30		
6 Fr	x				14:00-17:30	14:00-17:30	
7 Sa					13:00-16:00	13:00-16:00	
8 So							
9 Mo							
10 Di							
11 Mi					09:00-12:30		
12 Do					09:00-12:30		
13 Fr					09:00-12:30	09:00-12:30	
14 Sa					08:30-11:30	08:30-11:30	
15 So							
16 Mo							
17 Di					14:00-17:30		
18 Mi					14:00-17:30		E
19 Do			K/S		14:00-17:30	14:00-17:30	
20 Fr	x				14:00-17:30		
21 Sa					13:00-16:00	13:00-16:00	
22 So							
23 Mo							
24 Di		K					
25 Mi				K	09:00-12:30		
26 Do	Christi Himmelfahrt						
27 Fr		S			09:00-12:30		
28 Sa				S	08:30-11:30	08:30-11:30	
29 So							
30 Mo							
31 Di					14:00-17:30		

#### IMPRESSUM

##### Herausgeber:

Gemeinde Königsbach-Stein

##### Druck und Verlag:

Nussbaum Medien  
Weil der Stadt GmbH & Co. KG,  
71263 Weil der Stadt,  
Merklinger Str. 20,  
Telefon 07033 525-0,  
[www.nussbaum-medien.de](http://www.nussbaum-medien.de)

##### Verantwortlich für den amtlichen Teil, alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen:

Bürgermeister Heiko Genthner,  
Marktstraße 15, 75203 Königsbach-Stein, oder sein/e Vertreter/in im Amt.

##### Verantwortlich für „Was sonst noch interessiert“ und den Anzeigenteil:

Klaus Nussbaum, Opelstraße 29,  
68789 St. Leon-Rot

#### INFORMATIONEN

##### Vertrieb (Abonnement und

Zustellung): G.S. Vertriebs GmbH,  
Josef-Beyerle-Str. 2,  
71263 Weil der Stadt,

Tel.: 07033 6924-0,  
E-Mail: [info@gsvertrieb.de](mailto:info@gsvertrieb.de)  
Internet: [www.gsvertrieb.de](http://www.gsvertrieb.de)

##### Anzeigenverkauf:

[ettlingen@nussbaum-medien.de](mailto:ettlingen@nussbaum-medien.de)

# GUT ERHALTENES – ZU VERSCHENKEN!

**Bettcouch** B:180/ T:95/ H:87  
Liegefläche **Bettrost** ausziehbar L: 194/ B: 128  
Tel. 3643047

**Edelstahl-Blechabschnitte** 2 mm bis 0,5 mm Tel. 5241

**Mountainbike**, Genesis  
18-Gang-Schaltung, Farbe: weiß, 26-Zoll-Bereifung  
Shimano Alivio Schaltung Tel. 0152 27065971

**Schreibtisch/Arbeitsstisch**, Farbe Eiche Mittel,  
Größe 140 x 65, 76 cm hoch,  
**Schreibtischstuhl** ohne Armlehnen, Sitzfläche 45 x 40 cm  
Tel.: 9028

**Nepalteppich** 2 x 3 Meter Tel. 4342

**Vogelkäfig** Metall, B: 55cm x H: 55cm x T: 32cm  
**Ständer** dazu H: 80cm Tel. 6875

**Gas-Lava-Grill** Tel. 2465

Bitte informieren Sie uns, wenn eine Vermittlung zustande gekommen ist, da sonst eine erneute Veröffentlichung erfolgt (bis zu 3 x), Tel. 3008-0, Frau Schäfer

Ausfüllen, ausschneiden und im Rathaus abgeben oder die  
Daten per E-Mail senden an:  
info@koenigsbach-stein.de  
Danke!

Ich habe kostenlos abzugeben:

.....  
.....  
.....  
.....  
.....

Name / Anschrift:

.....  
.....  
.....  
.....

Telefon-Nr.: .....

.....

Datum / Unterschrift

.....

## ALLGEMEINE BEKANNTMACHUNGEN

### Königsbach-Stein für Geflüchtete

#### Aktuelle Lage zu den Geflüchteten aus der Ukraine

Bis zum 29.04.2022 sind über 5 Mio. Menschen aus der Ukraine geflüchtet, die meisten von ihnen nach Polen. In den ersten acht Wochen des Krieges sind fast 400.000 Ukrainer nach Deutschland gekommen, davon wiederum 84.000 nach Baden-Württemberg. Zum Vergleich: 2015/2016 kamen in zwölf Monaten 101.000 Personen nach Baden-Württemberg.

Die allermeisten Geflüchteten sind bei Privatpersonen untergekommen und mussten nicht von Behörden untergebracht werden. So sind im Enzkreis aktuell 1.313 Geflüchtete in Privatwohnungen gemeldet und 186 durch den Landkreis untergebracht. In Königsbach-Stein haben sich bislang 67 Geflüchtete aus der Ukraine angemeldet, welche alle in Privatwohnungen leben. Dazu halten sich 155 Geflüchtete aus anderen Ländern in Königsbach-Stein auf. Das Flüchtlingsaufnahmegesetz (FlüAG) sieht grundsätzlich ein anderes Verfahren vor. Nach dem FlüAG sollen die Flüchtlinge über die Landeserstaufnahmeeinrichtungen in die Landkreise verteilt werden (vorläufige Unterbringung VU) und anschließend von den Gemeinden untergebracht werden (Anschlussunterbringung AU). In den Unterkünften der Gemeinden verbleiben die Geflüchteten, bis sie selbst eine Wohnung finden. Die Geflüchteten aus der Ukraine bleiben für maximal 6 Monate in der rechtlichen Zuständigkeit des Landkreises (VU) und wechseln spätestens nach Ende dieser Frist in die Zuständigkeit der Kommunen. Die Verteilberechnung erfolgt auf Basis des Königsteiner Schlüssels, welcher im Wesentlichen die Einwohnerzahl und die Wirtschaftskraft berücksichtigt.

Laut aktueller Rechtslage werden Geflüchtete in Privatwohnungen nicht auf die Aufnahmequote der Gemeinden oder Landkreise angerechnet. Dies führt dazu, dass die Gemeinde Königsbach-Stein monatlich Geflüchtete (insbesondere aus Afghanistan oder dem Irak) aufnehmen muss. Aus diesem Grund haben wir

schon mehrmals dafür geworben, Mietverträge mit den Bürgerinnen und Bürgern zu schließen und dann die Geflüchteten dort einzuweisen. So würden sie auf die Aufnahmequote angerechnet werden. Knackpunkt bei den Verträgen sind im Wesentlichen die Nebenkosten. Wir haben bis dato keine Aussage vom Landkreis, in welcher Höhe Nebenkosten noch als angemessen gelten und damit vom Landkreis übernommen werden. Wir hoffen uns in den kommenden Tagen eine klare Aussage vom Landkreis, werden alle potentiellen Vermieter über den aktuellen Sachstand informieren. Sobald diese Fragestellung geklärt ist, werden wir die Mietverträge abschließen.

Die Geflüchteten aus der Ukraine dürfen ab dem ersten Tag in Deutschland einen Beruf ausüben, haben keine Wohnsitzauflage und sollten sich so schnell wie möglich in den Bürgerbüros anmelden. Letzteres ist Voraussetzung für die Gewährung von Sozialleistungen.

Seit dem Jahr 2020 nimmt die Zahl der aufzunehmenden Geflüchteten wieder spürbar zu. Ungeachtet der ukrainischen Flüchtlinge kamen 2022 schon 40% mehr Geflüchtete nach Baden-Württemberg als 2021. Gründe hierfür sind die Kriegsgebiete und Krisenlagen auf der ganzen Welt, die klimawandelbedingte Nahrungsmittelknappheit und die Attraktivität vieler Staaten, insbesondere in Nord- und Mitteleuropa. Für die Landkreise und die Kommunen bedeutet diese Entwicklung, dass in den nächsten Monaten und vielleicht Jahren mehr Plätze in den Unterkünften vorgehalten werden müssen und gleichzeitig den ankommenden Flüchtlingen die Integration möglich gemacht werden muss.

Gerade in diesem Punkt gibt es in unserer Gemeinde schon einige gelungene Beispiele: Zu nennen sind hier die vielfältigen ehrenamtlichen Engagements, z.B. das Ukraine-Café oder die große, direkte Hilfsbereitschaft. Die Gemeindeverwaltung unterstützt die Ehrenamtlichen bei Fragen und Anliegen, kümmert sich um die Geflüchteten in den gemeindlichen Unterkünften und baut gerade wieder ein Netzwerk von und für Ehrenamtliche und Flüchtlinge auf. Die beiden offenen Veranstaltungen am 14.04. und 28.04.2022 waren hierfür ein gelungener Start. D.L.

# NOTDIENSTE & SOZIALE DIENSTE UND EINRICHTUNGEN

## NOTDIENSTE:

### BEREITSCHAFTSDIENST BEI STÖRUNGEN

#### Wasserversorgung:

Stadtwerke Bretten, Tel. 07252 - 913 133  
Notdienstnummer, Stadtwerke Bretten Tel. 07252 - 913 230

**Strom:** Tel. 0800 3 62 94 77

**Erdgas:** Tel. 0180 2 05 62 29

### WICHTIGE RUFNUMMERN

**Rettungsdienst und Feuerwehr** Tel. 112

**Polizei Notruf** Tel. 110

**DRK Krankentransport** Tel. 19 222

**Allgemeiner medizinischer Notfalldienst** Tel. 116 117

### ÄRZTLICHE NOTDIENSTE

**Zahnärztlicher Notdienst** Tel. 07231 - 37 37

Der Bereitschaftsdienst der Zahnärzte wird am Wochenende in der Zeit zwischen 10 und 12 Uhr über die Rufnummer vermittelt.

**Zentrale Notfallpraxen Pforzheim** Tel. 0180 / 51 92 92 18

**Siloah, St. Trudpert Klinikum** Tel. 07231 - 498-0

Wilferdinger Str. 67, 75179 Pforzheim

Montag, Dienstag, Donnerstag: 19 – 24 Uhr

Mittwoch: von 14 – 24 Uhr

Freitag 16 – 24 Uhr

Samstag, Sonntag und an Feiertagen 8 – 24 Uhr

#### Kinder- und Jugendärztlicher

**Notdienst** Tel. 07231 - 9 69 29 69

Öffnungszeiten der Kinder-Notfallpraxis (NOKI) sind:

Mittwoch 15 – 20 Uhr, Freitag 16 – 20 Uhr,

Samstag, Sonntag und an Feiertagen 8 – 20 Uhr

#### Tierärztlicher Notdienst

Notdienstnummer für den Raum Pforzheim Tel. 07231 - 133 29 66

### BEREITSCHAFT DER APOTHEKEN

Nacht- und Notdienst jeweils von 8.30 bis 8.30 Uhr

Die nächstgelegene Notdienstapotheke erfahren Sie unter  
Tel. 0800 0022833

Oder vom Handy: 22833

### SOZIALE DIENSTE UND EINRICHTUNGEN:

#### Diakoniestation e.V. – mobiDik für Königsbach, Stein und Eisingen

Kranken- und Altenpflege, Hauswirtschaftliche Dienste, Nachbarschaftshilfe, Demenzgruppe

Goethestr. 4, Tel. 3 13 38 0

Beratung und Pflegedienstleitung: Manuela Schmidt

Einsatzleitung hauswirtschaftliche Dienste: Odette Kraus

Einsatzleitung Nachbarschaftshilfe: Sandra Eisele

**Tagespflege Königsbach** Tel. 31338-20

Träger: Ev. Krankenhilfsverein Königsbach e.V.

Goethestr. 4, Tamara Vaupel

#### Anlaufstelle – Hilfe in Lebenskrisen und bei Suizid-Gefahr

Tel. 0171 8025110

**AIDS-Hilfe Pforzheim e.V.** Tel. 07231 - 441110

**Beratung zu HIV + AIDS, anderen sexuell übertragbaren Krankheiten, HIV-Test** Tel. 07231 - 308 9580

**Beratungsstelle für Hilfe im Alter** Tel. 07232 - 313380  
Büro Tagesstätte Wilferdingen, Tel. 07232 - 3133717

#### Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche

Tel. 07231 - 308 70

KISTE – Hilfen für Kinder und Jugendliche von psychisch- und suchtkranken Eltern und mit Gewalterfahrung

**bwlv-Zentrum Pforzheim** Tel. 07231 - 1 39 4080

Fachstelle für psychisch kranke Menschen

#### Caritasverband e.V. Pforzheim

Familienhebammen/ Familienkinderkrankenpflegerinnen/

Heilpädagogische und Psychosoziale Begleitung  
Tel. 07231-128 844

#### Deutsches Rotes Kreuz

Essen auf Rädern: Menü-Service für zu Hause Tel. 07231 - 373 - 240

Hausnotrufsystem: DRK Tel. 07231 - 373 285

**DemenzZentrum westlicher Enzkreis** Tel. 07231 - 308 5033

Beratung rund um das Thema Demenz, Gesprächskreis für Angehörige

**Diakonie Pforzheim** Tel. 07231 - 42865 - 0

Beratung über Hilfen in der Schwangerschaft/

Schwangerschaftskonfliktberatung

Fachstelle für häusliche Gewalt Tel. 07231 - 4576333

Ökumenisches Frauenhaus Tel. 07231-45763 0

Pforzheim/Enzkreis

#### Ambulanter Hospizdienst

**westlicher Enzkreis e.V.** Tel. 07236 - 279 9897

Verein für Lebensbeistand und Sterbebegleitung, Psychosoziale Begleitung, palliative Beratung

Homepage: <http://hospizdienst-westlicher-enzkreis.de>

#### Jugend-, Sucht- und Lebenshilfen, Plan B gGmbH

Tel. 07231 - 92277 0

Jugend- und Suchtberatung, Beratung und Behandlung für Jugendliche, Suchtgefährdete, Abhängige und deren Angehörige

#### Lebenshilfe für Menschen mit Behinderungen

**Pforzheim/Enzkreis e.V.** Tel. 07231 - 3804 - 38

Behinderten-Fahrdienst

#### Lilith- Beratungsstelle für Mädchen und Jungen

zum Schutz vor sexueller Gewalt Tel. 07231 - 353434

#### Pflegestützpunkt westlicher Enzkreis

Beratung rund um das Thema Pflege für alle Altersgruppen

Tel. 07231 - 308 5030

#### Pro familia Pforzheim e.V.

Tel. 07231 - 6075860

Beratung rund um Schwanger- und Elternschaft, Sexualität, Partnerschaft, Familienplanung und Verhütung, Sexualpädagogik

#### Suchtberatungs- und Behandlungsstelle

Diakonische Suchthilfe Mittelbaden gGmbH Tel. 07231 - 778705-0

Alkohol-, Medikamenten-, Nikotin-, Glücksspielprobleme

**Sterneninsel – ambulanter Kinder- und Jugendhospizdienst Pforzheim und Enzkreis** Tel. 07231 - 8001008

<http://www.sterneninsel.com>

**Tagesmütter Enztal e.V.** Tel. 07041 8184711

[www.Tagesmuetter-enztal.de](http://www.Tagesmuetter-enztal.de)

**Telefon-Seelsorge Nordschwarzwald** Tel. 07231 - 10 28 22

#### Wohnberatungsstelle - Kreissenorenrat

Fachberatungsstelle Enzkreis Tel. 07231 - 3577 14

#### Wohnungsnotfallhilfe und Existenzsicherung

Tel. 07231 - 566 196 0

# RUFNUMMERN DER GEMEINDEVERWALTUNG

## ÖFFNUNGSZEITEN DER RATHÄUSER

### Bürgerbüros

Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag 7:30 - 13 Uhr  
(nur mit Terminvereinbarung)

Mittwoch

7:30 - 13 Uhr und 14 - 18 Uhr (ohne Terminvereinbarung)

### Fachämter

Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag 8 - 12 Uhr  
(nur mit Terminvereinbarung)

Mittwoch 8 - 12 Uhr und 16 - 18 Uhr (ohne Terminvereinbarung)

An den Tagen, an denen eine Terminvereinbarung erforderlich ist, bleibt die Rathausstüre geschlossen.

## RUFNUMMERN

Bitte machen Sie von den Durchwahlen Gebrauch

### Rathaus Königsbach, Marktstraße 15

Zentrale 07232/3008-0  
FAX – Zentrale Verwaltung 07232/3008-199

E-Mail: info@koenigsbach-stein.de

Internet: www.koenigsbach-stein.de

**Bürgermeister:** Heiko Genthner 3008-100

### Sekretariat:

Mitteilungsblatt, Vereinsförderung,  
Vereinskontakte, Jubiläen Ariane Schäfer 3008-100

**Netzwerk 60 Plus** Michaela Bruder 3008-158

### Schulverband Bildungszentrum Westlicher Enzkreis:

Geschäftsführerin Yvonne Hassmann 3008-126

Geschäftsstelle Dominika Dahn 3008-124

**Hauptamt:** Amtsleiterin Cordula Allgaier-Burghardt 3008-120

### Abteilung Zentrale Verwaltung und Personal:

Personal, Ausbildung Christine Reimer 3008-121

Geschäftsstelle des Gemeinderats, Wahlen Frank Schreck 3008-122

N.N. 3008-128

Betriebliche Gesundheitsfürsorge,  
Sommerferienprogramm Tobias Schindler 3008-123

### Koordinationsstelle für frühkindliche Bildung und Erziehung:

Ute Dreier 3008-129

### Abteilung Bürgerservice und Ordnung:

Abteilungsleiter, Dominik Laudamus 3008-150

Bevölkerungsschutz, Jagdpacht,  
Ortspolizeibehörde, Umweltschutz

**Standesamt** Vanessa Frank 3008-157

### Bürgerbüro Königsbach:

Einwohner- und Meldewesen,  
Fundbüro Ines Calin 3008-151

Gewerbe, Soziales Kerstin Demel 3008-152

### Bürgerbüro Stein (Rathaus Stein, Marktplatz 6):

Einwohner- und Meldewesen,  
Gewerbe, Soziales Katharina Maurer 3008-153

**Rentenversicherung** Sandra Haas 3008-154

### Vollzugsdienst

Ernst Krämer

### Flüchtlings- u. Integrationsbeauftragter

Zaman Osman 3008-159

**Integrationsmanager** Mohammad Diab 3008-156

**Feuerwehrverwaltung** Sabine Roser-Rost 3008-155

**Bauamt:** Amtsleiter Thomas Brandl

### Abteilung Bauverwaltung:

Stadtplanung, Sanierung,  
Grundstücksangelegenheiten Thomas Brandl 3008-130

Gemeindeeigene Schulen,  
Vergabe VOL Manuela Rebholz 3008-133

Rechnungsstellen für  
Bauleistungen, Vergabe VOB,  
Vorkaufrecht Andrea Wilde 3008-132

Bauanträge, Wohnbauförderung,  
Baulasten Benjamin Bodemer 3008-131

EDV Robin Sailer 3008-134

Schulsozialarbeit Rita Boob 0160/90932586

### Abteilung Technik:

Abteilungsleiterin, Verträge, Techn. Baurecht, eigene  
Bauprojekte, Förderprogramme Daniela Stadie 3008-140

Straßen-/Kanalbau, Hochwasserschutz,  
Wasserversorgung, öff. Anlagen, Sven-Michael Thiel 3008-141

Hochbau für Gemeinde: Arie de Jongh 3008-144

Hochbau Schulverband N.N.

Gebäudemanagement,  
Energiemanagement Martin Frey 3008-142

Mieten/Pachten,  
Hallenbelegung Silke Prager 3008-145

Gebäudereinigung,  
Friedhofswesen Katja Großmann 3008-143

**Leiter Bauhof** Stefan Giek 3008-147

**Hausmeister:** Rathaus Martin Theil 3008-148

Johannes-Schoch-Schule Ralf Zentner 31 15 72

Heynlinsschule Michael Schroth 31 18 91

## RUFNUMMERN DES GEMEINDEVERWALTUNGS- VERBANDS KÄMPFELBACHTAL

**Rathaus Stein, Marktplatz 6**

**Telefonzentrale** 07232/3009-1

**Fax** 07232/3009-99

### Stellv. Verbandsvorsitzender:

**Bürgermeister** Udo Kleiner 07231/8866-13

**Geschäftsführer** Kevin Jost 3009-61

**Kämmerei** Saskia Rückriem 3009-57

N.N. 3009-50

Petra Karst 3009-52

Tina Katz-Baricevic 3009-51

Janine Barocke-Kassay 3009-62

Cornelia Wiesner 3009-63

Elke Faaß 3009-55

Sandra Hausmann 3009-54

Jennifer Kellerman 3009-81

Karin Addai 3009-58

Janine Schütze 3009-56

Siegbert Lamprecht 3009-53

Manuela Philipp 3009-64

Christine Burkhardt 3009-64

Wolfgang Karst 3009-59

### Steueramt

**Kasse**

**Lohnbüro**

**Sprechzeiten:** Mo. bis Fr.: 8 – 12 Uhr, Mi.: 14 – 18 Uhr

## WEITERE WICHTIGE TELEFONNUMMERN

Polizei-posten Königsbach-Stein, OT Stein 31 17 00

Revierförster:

Thilo Klotz 01 72 / 7 11 21 52 oder 0 70 43 / 9 50 79 43

Bezirksschornsteinfeger Sailer 0 72 52 / 8 60 27

Gemeindebücherei 31 20 71

Öffnungszeiten: Di.: 15 – 18 Uhr, Mi.: 10 – 12 Uhr,  
Do.: 16 – 19 Uhr, Fr.: 15 – 18 Uhr

Kindertagesstätte Krebsbachwiesen, Königsbach 7 34 79 65

Kindertagesstätte Regenbogen, Königsbach 15 11

Kindertagesstätte Regenbogen „Kleines Haus“ 3 70 19 01

Kindertagesstätte Arche Noah, Königsbach 27 75

Heynlin-Kindertagesstätte, Stein 3 64 98 42

Kindergarten Storchennest, Stein 98 44

Johannes-Schoch-Schule Königsbach 25 63

Heynlinsschule Stein 25 64

### Bildungszentrum:

Willy-Brandt-Realschule 30 65 - 210

Lise-Meitner-Gymnasium 30 65 - 100

Comenius-Förderschule 91 93

Pfarramt Königsbach 23 40 oder 01 76 / 81 03 39 44

Pfarramt Stein 3 64 01 26

Kath. Kirchengemeinde Kämpfelbachtal 0 72 31 / 1 39 49-0

Kläranlage Königsbach 65 44 oder 01 72 / 1 05 07 80

Recyclinghof Königsbach 7 83 43

Straßenbeleuchtung: <https://netze-bw.de/dienstleistungskunden/beleuchtung/stoerung-strassenbeleuchtung> oder

Tel. 3008-131 oder 08 00 3 62 94 77

## Das Ordnungsamt informiert:

### Abstellen von Anhängern im öffentlichen Verkehrsraum

Die Mitarbeiter des Ordnungsamtes stellen immer wieder fest, dass Anhänger ohne Zugfahrzeug für längere Zeit im öffentlichen Verkehrsraum abgestellt werden. Das ist ärgerlich, da dadurch unnötigerweise Parkraum verloren geht und der Parkdruck immer weiter zunimmt!

Aus diesem Grund weisen wir auf die Vorschrift zum Parken von Anhängern hin:

Laut § 12 Abs. 3b der Straßenverkehrsordnung (StVO) dürfen Kraftfahrzeuganhänger, die nicht mit dem Zugfahrzeug verbunden sind, **nicht länger als zwei Wochen im öffentlichen Verkehrsraum** abgestellt werden. Dieses zulässige Parken ist aber nur insoweit erlaubt, als der Anhänger noch gemeingebrauchlich genutzt wird, sprich zu Verkehrszwecken. Wird der Anhänger zu anderen Zwecken genutzt, z.B. als Lagerfläche, liegt eine unzulässige Sondernutzung ab Beginn des Abstellens vor. Das bloße „Umparken“ des Anhängers innerhalb desselben Bereichs ist ebenfalls unzulässig und unterbricht die Zwei-Wochen-Frist nicht. Wird der Anhänger außerhalb des Bereichs für den Zweck genutzt diesen wieder im gleichen Bereich abzustellen, wird die Frist ebenfalls nicht unterbrochen, da andere Verkehrsteilnehmer keine reelle Chance erhalten, selbst diese Fläche zum Parken zu nutzen. Nur wenn andere Verkehrsteilnehmer die tatsächliche Chance haben die Verkehrsfläche ebenfalls zu nutzen, beginnt die Frist beim erneuten Abstellen des Anhängers von vorne. Verstöße gegen diese Vorschrift werden von uns mit 20 Euro geahndet. Aus diesem Grund appellieren wir an alle Anhängerbesitzer für das längere Abstellen des Anhängers Privatflächen zu nutzen.

Für Rückfragen wenden Sie sich bitte an das Ordnungsamt (07232/3008-150, laudamus@koenigsbach-stein.de).



### Corona-Virus – neue CoronaVO-Absonderung ab dem 03.05.2022

Seit dem 03.05.2022 gilt in Baden-Württemberg eine neue Corona-Verordnung Absonderung.

Positiv getestete können die Quarantäne nach fünf Tagen selbstständig beenden, wenn Sie 48h symptomfrei sind. Es wird kein Schnelltest mehr zum „Freitesten“ benötigt. Die Quarantäne dauert längstens 10 Tage. Die Quarantänepflicht für Kontaktpersonen und Haushaltsangehörige entfällt vollständig. Diesen Personen wird dennoch eine Kontaktreduzierung zu anderen empfohlen.

Diese Regelungen gelten auch für Personen, die bereits vor dem 03.05. in Quarantäne sind. Das Ordnungsamt stellt nur noch Quarantänebescheinigungen für quarantänepflichtige Personen aus, die vor dem 03.05. ihre Quarantäne begonnen haben. Entschädigungen nach dem Infektionsschutzgesetz können danach nur noch mit positiven Tests beantragt werden.

Genesenbescheinigungen erhalten alle positiv Getesteten nach Vorlage des positiven PCR-Tests in der Apotheke.

Ausführliche Informationen finden Sie unter:

<https://www.baden-wuerttemberg.de/de/service/aktuelle-infos-zu-corona/uebersicht-corona-verordnungen/coronavo-absonderung/>

## Fundbüro Königsbach-Stein

Rathaus Königsbach, Zimmer 4

Tel.: 3008-151

- Rucksack

### Für ALLE - unter oder über 60



#### Aktuelle Angebote

##### Offener Schachtreff für Alle

wann: Montag, den 09. Mai, 17:30 Uhr

wo: Mühlstraße 2

##### Café Treff im Alten Schulhaus

Herzliche Einladung zu Kaffee und Kuchen, netten Gesprächen, Plausch und Denksportaufgaben

wann: jeden Dienstag, ab 14:00 Uhr

wo: Treff im Alten Schulhaus

##### Smartphone Sprechstunde

für alle Smartphone-Systeme

wann: Dienstag, den 10. Mai, 14:30 Uhr bis 17:00 Uhr

wo: Mühlstraße 2

E-mail: [smartphone60@t-online.de](mailto:smartphone60@t-online.de)

##### Spaziergang mit Gymnastik

##### Angebot der TG Stein e.V.

Walking Stöcke sind nützlich, aber nicht erforderlich.

Teilnehmer werden dienstags zwischen 8:30 und 9:00 Uhr telefonisch informiert, ob die „Spaziergang-Gymnastik“ stattfindet.

wann: 10:00 bis 11:00 Uhr

wo: Turnhalle der TG Stein

##### Fragen? Anmelden? Uwe Sertel

Telefon: 313 4692, E-Mail: [uwesertel@gmx.de](mailto:uwesertel@gmx.de)

##### Café Treff Mühlstraße

Herzliche Einladung zu Kaffee und Kuchen, netten Gesprächen und Plausch

wann: jeden Mittwoch, ab 14:00 Uhr

wo: Mühlstraße 2

##### Gemeinsam Wandern

ca. 6 km, in einfachem Gelände

wann: Mittwoch, den 11. Mai, 14:00 Uhr

Treffpunkt: Parkplatz, Festhalle Königsbach

##### Bewegungstreff am Nachmittag

##### Angebot des Netzwerks 60plus

wann: immer donnerstags, 14:30 bis 15:30 Uhr

wo: Turnhalle der TG Stein

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Die erste Schnupperstunde ist kostenlos.

##### Fragen? Frau Bruder

Telefon: 3008 158, E-Mail: [bruder@koenigsbach-stein.de](mailto:bruder@koenigsbach-stein.de)

##### Unsere Treffs finden Sie:

**Treff im Alten Schulhaus:** Schulstraße 2, OT Königsbach  
**in Stein** sind wir umzogen in die Mühlstraße 2

##### Corona-Regeln aktuell:

Die Maskenpflicht ist aufgehoben. Wer weiterhin eine Maske tragen möchte, kann das gerne tun.

Wir müssen Ihren Impf- oder Testnachweis nicht mehr überprüfen.

Wir bitten Sie, die Angebote des Netzwerks 60plus nicht zu besuchen, wenn Sie erkältet sind oder sich krank fühlen.

## Schulverband Bildungszentrum Westlicher Enzkreis

### Tauziehen um den Musikraum

*Pläne sorgen für Kritik: Hochwertiger Musikraum soll für einen Pelletkessel geopfert werden*

Dass das Königsbacher Bildungszentrum eine neue Heizung bekommen soll, darüber waren sich alle Mitglieder der Schul-

verbandsversammlung einig. Dass dabei für den Pelletkessel ein Musikraum geopfert werden muss, hat allerdings für kontroverse Diskussionen gesorgt. Zwar wurde einstimmig beschlossen, diesen vorübergehend durch den Umbau innenliegender Räume zu ersetzen und zeitnah nach einer langfristigen Lösung zu suchen, doch leicht gemacht hat sich das Gremium diese Entscheidung nicht. Dass sie so getroffen werden muss, war auch nicht absehbar. Ursprünglich war vorgesehen, den Pelletkessel im Außenbereich im Boden zu vergraben. Allerdings hat sich dann laut Verbandsgeschäftsführerin Yvonne Hassmann bei einem Ortstermin gezeigt, dass das wegen des Grund- und Hangwassers nicht ohne weiteres möglich und eine Sicherung mit Betonpfählen nötig wäre. Man suchte eine andere Lösung – und fand sie im Musiksaal des Gymnasiums, der im untersten Geschoss direkt neben der Heizungsanlage liegt und künftig den Pelletkessel beherbergen soll. Als Ersatz sollen zwei innenliegende, fensterlose und nicht mehr für Unterricht genutzte Stufenhörsäle miteinander verbunden und saniert werden: unter anderem mit besserer Beleuchtung und Dämmung. Eine Vorgehensweise, die mit rund 1,1 Millionen Euro inklusive Umbau deutlich günstiger wäre, als den Pelletkessel für 1,5 Millionen im Boden zu vergraben.

Wirklich gut kam sie im Gremium trotzdem nicht an. Christine Fischer (MuM Kämpfelbach) sagte, als Dauerzustand sei das für eine Schule mit einem Musikzug keine Lösung. So ist das laut Hassmann auch nicht vorgesehen. Auch wenn sie in Bezug auf die Ausstattung nicht von einem Provisorium sprechen wollte, machte sie deutlich, dass das Ganze nur eine Übergangslösung sein soll: Wenn der Erweiterungsbau fertiggestellt sei und im Hauptgebäude dadurch einige alte Fachräume frei würden, gelte es, diese zu sanieren und dabei einen dauerhaften Ersatz für den Musikraum zu schaffen. Vorstandsvorsitzender Heiko Genthner betonte, durch das Zusammenlegen der beiden Räume werde insgesamt eine größere Fläche für den Musikunterricht geschaffen. Die Lüftung sei sehr leistungsfähig, die Schüler seien nur für einzelne Unterrichtsstunden dort. Letzterem widersprach Dominique Schünhof (FW Königsbach-Stein), die sich „wirklich extrem“ ärgerte und eine „massive Verschlechterung für die Schule“ fürchtete. Ihr Hauptkritikpunkt: Als die Pläne für die neue Heizungsanlage vorgestellt worden seien, habe es vom Fachbüro geheißen, das Vergraben des Tanks sei kein Problem. Aus ihrer Sicht hätte man die Grund- und Hangwasser-Problematik aber da schon kennen müssen. „Jeder Bürger von Königsbach-Stein weiß, welche Bodenbeschaffenheit wir da haben.“

Auch Ulrike Metzger (GfE, Eisingen) sagte, sie opfere den mit einer großen Fensterfront ausgestatteten Musikraum „nur sehr ungern“. Als Lösungsvorschlag brachte Ispringens Bürgermeister Thomas Zeilmeier ein oberirdisches Pellet-Silo ins Gespräch. Ein Vorschlag, der aber letztlich auch deshalb verworfen wurde, weil Gebäudemanager Benjamin Birke darauf hingewiesen hatte, dass das Silo „riesig“ wäre, direkt neben dem Gebäude stehen müsste und sich über mehrere Etagen erstrecken würde. Birke ließ keinen Zweifel daran, dass für die Heizung schnell eine Lösung gefunden werden muss. Bei der alten Anlage arbeite man schon jetzt mit Provisorien. Gymnasiums-Direktor Hartmut Westje-Bachmann sagte, es tue ihm „im Herzen weh“, wenn der bestehende Musikraum verschwinde. Aber wenn das Ganze nur eine Übergangslösung sei, wenn am Ende wieder ein ordentlicher Musiksaal entstehe und insgesamt trotzdem genug Räume zur Verfügung stünden, könne er damit leben. Realschulrektor Dieter König betonte, dass der Bau eines neuen Musikraums nicht auf Kosten seiner Schule gehen dürfe. Sascha Leonhard (FDP Königsbach-Stein) forderte, zeitnah und nicht erst nach der Fertigstellung des Erweiterungsbaus eine dauerhafte Lösung für den Musiksaal zu finden. „Vier Jahre oder mehr sind für mich nicht zeitnah.“

### Einigkeit bei Erweiterungsbau

Bei der baulichen Erweiterung des Königsbacher Bildungszentrums geht es voran. Einstimmig und ohne Diskussion hat die Schulverbandsversammlung weitere Weichen gestellt und unter anderem beschlossen, dass zur Kostenreduzierung der Innenhof

zwischen Bestandsgebäude und Neubau und bei den Fluchtbalkonen auf der Westseite das Vordach entfallen, dass die Materialqualität der Abhangdecken in Fluren und Fachräumen reduziert wird. Weitere Einsparungen, etwa bei der Osmoseanlage für entmineralisiertes Wasser, beim Trinkbrunnen oder bei den Datendosen, sollen dagegen nicht realisiert werden. Zudem hat sich das Gremium dafür ausgesprochen, auf dem Dach des Neubaus eine Photovoltaik-Anlage zu realisieren. Wie groß sie werden kann, hängt maßgeblich von der Traglast des Dachs ab. Im Optimalfall könnte eine große Anlage mit einer Spitzenleistung von 87 Kilowatt Peak errichtet werden, die sich nach knapp sieben Jahren amortisiert hätte.

Text und Foto: Nico Roller



Bald ist er verschwunden: Hinter den Rollläden befindet sich ein großer Musikraum, in dem auch die Streicherklassen des Gymnasiums üben. Doch damit ist es künftig vorbei, denn dort soll ein Pelletkessel aufgestellt werden.

### Freiwillige Feuerwehr Königsbach-Stein



### Grillen ja, aber Hände weg vom Spiritus!

Der Frühling mit Sonnenschein und wärmeren Temperaturen läutet den Beginn der Grillsaison ein. Paulinchen – Initiative für brandverletzte Kinder e.V. warnt vor der Verwendung von Brandbeschleunigern, wie Spiritus, beim Grillen. Lebensgefährliche Brandverletzungen können die Folge sein.



Jedes Jahr zu Beginn der Grillsaison passieren die ersten Grillunfälle durch die Verwendung von Spiritus. Häufig geht es nicht schnell genug, bis der Grill richtig glüht und schon ist der Griff zu Brandbeschleunigern wie Spiritus passiert.

Susanne Falk, Vorsitzende von Paulinchen – Initiative für brandverletzte Kinder e.V. betont: „Durch die meterhohe und breite Flammenwand, die entsteht, wenn man Spiritus ins Feuer schüttet, kommt es zu schwersten Brandverletzungen. Paulinchen e.V. fordert, Hände weg vom Spiritus!“

Dirk Aschenbrenner, Präsident der Vereinigung zur Förderung des Deutschen Brandschutzes e.V., weiß: „Die Einsätze bei Grillunfällen mit schwerstverletzten Kindern sind auch für unsere Einsatzkräfte sehr belastend. Es sollte ein Verbot für den Verkauf von Spiritus in Zusammenhang mit Grillutensilien geben! Wir können die Forderung von Paulinchen e.V. nur unterstützen, Hände weg vom Spiritus beim Grillen.“

Dr. Kay Großer, Chefarzt der Kinderchirurgie am Klinikum Kassel und Vorstandsvorsitzender des Arbeitskreises „Das schwerbrandverletzte Kind“ konstatiert: „Kinder sind durch ihre geringe Körpergröße am meisten gefährdet. Sie stehen häufig zu dicht und auf Augenhöhe am Grill und werden frontal von der Flammenwand erfasst. Schwerste Verbrennungen von meist mehr als 50 % der Körperoberfläche mit lebenslangen Konsequenzen für die Zukunft der Betroffenen sind die Folge.“

Prof. Dr. Henrik Menke, Präsident der Deutschen Gesellschaft der Plastischen, Rekonstruktiven und Ästhetischen Chirurgen (DGPRÄC) und Leiter des

Schwerbrandverletztenzentrums Hessen ergänzt: „Insbesondere brandverletzte Kinder begleiten wir über viele Jahre. Da das Narbengewebe nicht elastisch mitwächst, sind mehrfache Eingriffe erforderlich, um die Beweglichkeit und damit auch die gesellschaftliche Teilhabe zu erhalten. Die DGPRÄC und auch ich persönlich unterstützen daher seit Jahren die wichtige Arbeit von Paulinchen.“

### Tipps zum sicheren Grillen:

- Grill kippsticher und windgeschützt aufstellen.
- Niemals flüssige Brandbeschleuniger wie Spiritus oder Benzin verwenden – weder zum Anzünden noch zum Nachschütten – Explosionsgefahr!
- Feste, geprüfte Grillanzünder aus dem Fachhandel verwenden.
- Grill stets beaufsichtigen.
- Kinder nicht in die Nähe des Grills lassen – Sicherheitsabstand von 2 bis 3 Metern!
- Grill nicht von Kindern bedienen oder anzünden lassen.
- Kübel mit Sand, Feuerlöscher oder Löschdecke zum Löschen des Grillfeuers bereithalten.
- Brennendes Fett niemals mit Wasser, sondern durch Abdecken löschen.
- Nach dem Grillen das Grillgerät weiter beaufsichtigen, bis die Glut vollständig auskühlt ist.
- Nicht in geschlossenen Räumen grillen und den Grill niemals zum Auskühlen ins Haus stellen – Vergiftungsgefahr!
- Heiße Glut nach dem Grillen am Strand nie im Sand vergraben – die Kohle bleibt noch tagelang glühend heiß! Die Grillkohle mit Wasser löschen und abkühlen lassen.
- Einmalgrills am Strand mit Wasser löschen und abkühlen – auch den Sand unter dem Grill!

### Hände weg vom Spiritus beim Grillen!

Je mehr Menschen sich aktiv an der Aufklärungsarbeit beteiligen, umso weniger Grillunfälle wird es geben. **Grillunfälle sind zu 100 % vermeidbar!** Der Präventionsfilm von Paulinchen e.V. gibt anschauliche Tipps zum sicheren Grillen. Paulinchen e.V. finanziert die Grillkampagne auch in diesem Jahr u. a. mit einem Spendenlauf bei dem jede\*r mitmachen kann: „Gib mir 5“ am 5. Juni 2022.

**Links:** [www.paulinchen.de](http://www.paulinchen.de) | Facebook | Instagram | Youtube

## KINDERTAGESSTÄTTEN UND SCHULEN

### Kindertagesstätte Regenbogen



### Osterspaß in den Ferien bei der Kita Regenbogen

Dieses Jahr gab es in der Krippe, dem Kindergarten und dem Hort wieder viele Unternehmungen und einige tolle Erlebnisse! Der Osterhase hat in Absprache mit unseren Fachkräften ausgeklügelte Verstecke im ganzen Kita-Garten ausgewählt. Und die mussten erst mal alle gefunden werden!

Im Hort wurde es sogar noch kniffliger. Hier galt es fünf Schlüssel auf dem Gelände der Kita und dem Sportplatz zu finden. Doch diese waren nicht einfach nur versteckt, sondern an Rätsel gebunden. „Zwei Schlüssel findet ihr an den Metallkästen, die sich anstarren.“ Was sollte das nur bedeuten? Zum Glück hatten wir eine Satellitenkarte vom Gelände und fanden irgendwann heraus, dass die Fußballtore gemeint waren.

Mit Hilfe dieser Schatzkarte und aller Fundorte fanden die Kinder dann den Hinweis auf das finale Versteck des Hauptschlüssels, um die große Osterschatztruhe öffnen zu können. Dafür mussten wir sogar den höchsten Baum der Kita besteigen.

Aber auch die anderen freien Tage waren gefüllt mit aufregenden Aktivitäten. Am Sporttag konnten die Kinder ihrer Energie freien Lauf lassen. Fußball, Minigolf, Hürdenlauf, Frisbee und Fangen konnten nach Lust und Laune gespielt werden. Das Wetter spielte uns zum Glück voll in die Karten!

Doch auch die Theorie durfte natürlich nicht zu kurz kommen. Wir nutzten die freie Zeit aus, um mit unserem Projektthema Fortschritte zu machen. Gemeinsam erarbeiteten wir, welche Energieträger den Menschen so zur Verfügung stehen und welche wir wofür nutzen. Tatsächlich bekamen wir alle wichtigen zusammen und sortierten sie so, für wie sinnvoll und nachhaltig

wir sie erachteten. Sonne und Wind waren unsere klaren Favoriten, denn davon haben wir so viel wir wollen und diese gehen so schnell nicht zur Neige. Später gab es noch einen kleinen Film zu sehen, in welchem uns „Checker Can“ von ARD und ZDF noch zusätzlich in die Welt der Energie mitnahm.



Foto: Steffen Leupold

Viel gelernt, viel bewegt, schöne Ferien gehabt!

Text und Bild: Steffen Leupold

## Johannes-Schoch-Schule

### Ausflug ins Grüne oder warum zwickt der Ohrenzwicker niemanden ins Ohr?

Am 27. April bekamen die Drittklässler der Johannes-Schoch-Schule spannende Einblicke in die Insektenwelt. Die Schüler/innen der Klassen 3a und 3b trafen auf einer Wiese auf Frau Kunzmann, die Streuobstwiesenpädagogin. Frau Kunzmann präsentierte den Kindern mehrere Ansichtsexemplare von Insekten und Insektenhäusern. Die Schüler/innen konnten tasten, wie sich Wabenreste, Insektenester und verschiedene trockene Insekten anfühlen. Das unbekannte Hornissennest mit den Belüftungsetagen faszinierte die Kinder in besonderem Maße. Sehr anschaulich legten die Drittklässler/innen den von Frau Kunzmann vorbereiteten Jahreskreis der Wildbiene nach. Wie wichtig die Bienen zur Bestäubung der Pflanzen sind, wussten viele Kinder schon. Auch, dass Menschen ihnen Obst und Gemüse zu verdanken haben.

Der Querschnitt eines Bambusstäbchens, welches die Brut einer Wildbiene beherbergte, brachte die Kinder zum Staunen. Zudem lernten sie das Geschlecht der künftigen Wildbienen anhand der bei ihnen abgelegten Pollenmenge selbstständig zu bestimmen, da bei weiblichen Eiern mehr Pollen abgelegt werden als bei männlichen.

Nach so viel Input durften sich die Kinder stärken.

Dann wurde es richtig spannend.



*Streuobstpädagogin Frau Kunzmann präsentiert den Kindern Insektenester*



*Gemeinsames Frühstück im Freien stärkt den Teamgeist*  
Fotos: E.K.

Neben den Bienen gibt es noch viele andere Nützlinge in der Insektenwelt. So bekannt das nächste Insekt ist, so unbekannt ist sein Nutzen für unseren Garten. Höchste Eisenbahn, um Licht ins Dunkel zu bringen und mit falschen Mythen aufzuräumen.

So lernten die Schüler/innen, dass die Ohrenzwicker uns nicht etwa in die Ohren zwicken, sondern fleißig Blattläuse fressen. Seinen unattraktiven Namen verdankt das Kriechtierchen einem Mediziner im Mittelalter.

Zum Abschluss machten sich die Kinder an die Arbeit und bauten hoch motiviert aus Tontöpfen und Stroh ein Insektenhotel für Ohrenzwicker. Mamas Lieblingsrosen werden sich freuen. E.K.

## Willy-Brandt-Realschule

### Erasmus+ Programm an der Willy-Brandt-Realschule

Endlich war es so weit! Der lang ersehnte Austausch mit unseren Erasmus+ Partnern aus Finnland konnte vom 03.04.-09.04.22 stattfinden. Unsere finnischen Partner von der Langinkosken Koulu aus Kotka besuchten uns mit acht Schülerinnen und Schülern. Sie wurden von den deutschen Gastfamilien herzlich aufgenommen. Noch am Bahnhof in Karlsruhe war die Aufregung, aber auch die Vorfriede sehr groß.

Aber schon am nächsten Tag lernten sich die deutschen und finnischen Kinder beim Teamspielen, näher kennen.

Das Motto des Erasmus+ Austausches ist „Telito“ – „Teenager life in a world of tomorrow“. Themen wie friedliches Zusammenleben in Europa, die Gestaltung einer ökologisch nachhaltigen Zukunft sowie kultureller Austausch, stehen dabei im Mittelpunkt. Und ganz nebenbei üben sich die Schülerinnen und Schüler im Gebrauch der englischen Sprache.

So wurde in einem gemeinsamen Projekt am Dienstag ein Solarcarusell gebaut. Der Werkstoff Holz und eine Solarzelle waren die Arbeitsmaterialien. Mit Arbeitsanweisungen auf Englisch waren auch die deutschen Schülerinnen und Schüler herausgefordert, ihre Englischkenntnisse anzuwenden.

Der Mittwoch gehörte der Kultur. Nach einer interessanten Führung im Steinbruch in Maulbronn besuchte die finnisch-deutsche Gruppe das Kloster in Maulbronn. Die finnischen Gäste waren beeindruckt von dem UNESCO-Weltkulturerbe, denn Kloster dieser Art gibt es in Finnland nicht. Besonders die Architektur und der Aufbau der Anlage gab Anlass zu vielen interessierten Nachfragen.

Nach einem ganz normalen Schultag am Donnerstag besuchten die Erasmus+ Teilnehmerinnen und Teilnehmer das Technikmu-

seum in Pforzheim. Dort gab es neben einer Führung auch einen Workshop, in dem die Kinder z.B. Schmuck herstellen konnten. Auch die begleitenden Lehrerinnen Taina Helve und Anne Karppinen, sowie die Schulleiterin Heidi Honkanen konnten viele neue Eindrücke aus Königsbach-Stein mitnehmen. Sie besuchten den Unterricht einiger Lehrerinnen der Willy-Brandt-Realschule. Für die Schulleiterin Heidi Hankonen stand ebenfalls ein Besuch bei unserem Bürgermeister Heiko Genthner auf dem Programm. Gäste und Gastgeber tauschten sich zum Beispiel über die verschiedenen Schulsysteme aus.

Am Freitag reflektierten die Schülerinnen und Schüler über die gemeinsamen Erlebnisse der Woche. Die Ergebnisse hielten sie mit Hilfe von digitalen Medien fest.

Insgesamt war die Woche für alle Beteiligten ein wunderbares Erlebnis der Freundschaft in Europa. Die deutschen Schülerinnen und Schüler des Erasmus+ Projektes reisen Anfang Mai zu ihren Austauschpartnern nach Finnland.

An der Organisation und Durchführung waren folgende Kolleginnen und Kollegen der Willy-Brandt-Realschule beteiligt: Kristina Bühler, Sandra Felten, Dieter König, Ingrid Zerr, Lukas Görrig, Martin Sax und Amelie Wachter.



*Dieter König, Heidi Honkanen, Taina Helve, Anne Karppinen*



*Schüler und Schülerinnen der WBRS mit den finnischen Gästen*  
Fotos: Kristina Bühler

Unser besonderer Dank gilt auch den Eltern der Gastfamilien. Ohne ihr Engagement wären die wertvollen Erfahrungen, die die Kinder bei einem Schüleraustausch machen, nicht denkbar.

Bericht von Kristina Bühler

## Volkshochschule Außenstelle Königsbach



*Schirmherr: Bürgermeister Heiko Genthner*

*Örtliche Leitung: Monika Ruthardt*

*Telefon: 07232/49254*

*E-Mail: koenigsbach01@vhs-pforzheim.de*

*Gerne informiert Sie Ihre örtliche Leitung und meldet Sie an. Anmeldungen können auch unter [www.vhs-pforzheim.de](http://www.vhs-pforzheim.de) oder Telefon 07231/3800-0 erfolgen.*

### Baden-Baden und das Rebland

Lichtbildervortrag Bernd Mantwill

Freitag, 06.05.2022, 20:00 Uhr

Joh.-Schoch-Schule Königsbach, Obere Breitstraße 7, Musiksaal  
Gebühr 7,00 €; **Kursnummer 221-8507**

### Exkursion ins Baden-Badener Rebland

Monika Ruthardt

Sonntag, 15.05.2022, 09:30 – ca. 20:15 Uhr

Treffpunkt: Bahnhof Remchingen, Bahnhofstr. 7, eine Mitfahrgelegenheit ab Königsbach ist möglich

Gebühr 38,00 €; inkl. Wanderführung, Mittagspause im Weingut Nägelsförst inkl. Vesper und 1 Glas Wein, zzgl. Bahnticket

**Kursnummer 221-8510 K** bitte melden Sie sich bis Montag, 09.05.2022 an.

## Volkshochschule Familientreff Königsbach-Stein



### Königsbach-Stein Familientreff

Leitung: Annika Armbruster  
Telefon: 0177/8379831

Sprechstunde im vhs-Familientreff und Begegnungscafe im Familientreff, Sportzentrum Plötzer, Steiner Str. 72 (gegenüber dem Getränkehandel) nach Vereinbarung, Telefon: 0177/8379831.

E-Mail: koenigsbach02@vhs-pforzheim.de

Kursinformationen oder Fragen zu den Örtlichkeiten bei der Familientreffleitung

Anmeldungen unter [www.vhs-pforzheim.de](http://www.vhs-pforzheim.de) oder Telefon 07231/3800-0.

In Königsbach-Stein wird für junge Mütter und Familien mit Neugeborenen das Familienbesucherprogramm des Enzkreises angeboten. Ausführliche Informationen erhalten Sie bei der Leiterin des Familientreffs Annika Armbruster.

Bitte beachten Sie: Die Adresse des Familientreffs im Sportzentrum Plötzer, Steiner Str. 72 ist derzeit noch nicht navitauglich, folgen Sie deshalb bitte der Beschilderung.

### Küken hautnah erleben

für Kinder von 6 bis 10 Jahren

Roland Ohnmacht

Samstag, 07.05.2022, 13:00 – 16:00 Uhr

Kleintierzüchter-Vereinsheim, am Ende der Waldstraße gegenüber des Bolzplatzes, (eine Wegbeschreibung erhalten Sie bei der Leiterin des Familientreffs, Annika Armbruster)

Gebühr 8,00 €; Speisen inbegriffen

### Kursnummer 221-8568 K

Du interessierst dich für Hühner? Du hast bereits Hühner und möchtest mehr erfahren? Oder magst du einfach Tiere und streichelst gerne Küken? Dann bist du bei uns Kleintierzüchter\*innen in Bilfingen genau richtig. Hier erfährst du alles über Küken und Hühner. Wusstest du zum Beispiel, dass das Huhn ein direkter Nachkomme des Tyrannosaurus Rex ist? Das und andere unglaubliche Fakten über Hühner wollen wir dir an diesem Nachmittag nahebringen.

Wir laden dich ein zu einer spannenden Tour über die Kleintieranlage. Du darfst Küken streicheln und bekommst zum Abschluss ein Getränk und eine Brezel. Für unsere Esel stellen wir zum Füttern für euch Karotten bereit.

### Waldbegegnung ganz entspannt

für Erwachsene

Miriam Becker

Samstag, 21.05.2022, 08:00 – 11:00 Uhr

Treffpunkt: Parkplatz Gengenbachtal, 75203 Königsbach-Stein

Gebühr 22,00 €

### Kursnummer 221-8555 K

Wer im Alltag nach etwas Entspannung und einer neuen Energiequelle sucht, ist in der Waldentspannung genau richtig. Ganz entspannt starten wir mit ausgewählten Achtsamkeits- und Meditationsübungen in den Tag. Der Wald unterstützt uns dabei, ein wenig zur Ruhe zu kommen und lädt dazu ein, in seiner Umgebung abzuschalten. Es werden keine Vorkenntnisse zu Entspannungstechniken benötigt.

Bitte mitbringen: warme Kleidung (Zwiebellook), da die Übungen eher ruhig und bewegungsarm sind, bequeme Sitzunterlagen, evtl. eine Decke, Getränk, festes Schuhwerk.

## Volkshochschule Pforzheim - vhs Außenstelle Stein

### Eine neue Leitung für die vhs-Außenstelle Stein - Haben Sie Interesse?

*Schirmherr: Bürgermeister Heiko Genthner*

*Örtliche Leitung: Anne Baumann*

*Telefon: 07232/315307*

*E-Mail: [stein@vhs-pforzheim.de](mailto:stein@vhs-pforzheim.de)*

Die Volkshochschule Pforzheim-Enzkreis sucht für die **vhs-Außenstelle Stein eine neue Leitung (w/m/d)**.

Haben Sie Interesse, Bildungsarbeit für Erwachsene in Ihrer Gemeinde zu gestalten? Möchten Sie am kulturellen Leben in Stein mitwirken? Macht es Ihnen Freude, mit Menschen in Kontakt zu sein und die Volkshochschule vor Ort zu vertreten?

Wir bieten Ihnen eine reizvolle Tätigkeit mit eigenem Gestaltungsspielraum. Das Aufgabengebiet umfasst die Planung und Betreuung des örtlichen Programmangebots in Abstimmung mit der vhs-Zentrale.

Hilfreich ist es, wenn Sie in Stein wohnen. Die Tätigkeit wird mit einer Aufwandsentschädigung vergütet.

Für diese vielseitige und interessante Aufgabe suchen wir eine aufgeschlossene, kontaktfreudige und zuverlässige Außenstellenleitung (w/m/d).

Der zuständige Außenstellen-Koordinator bei der vhs, Andreas Friedl, Telefon 07231/3800-86, und die bisherige örtliche Leitung, Anne Baumann, Tel.: 07232/315307 beantworten gerne Ihre Fragen. Bitte schicken Sie Ihre Bewerbung an die Volkshochschule Pforzheim-Enzkreis GmbH, Andreas Friedl, Zerrennerstr. 29, 75172 Pforzheim oder an [friedl@vhs-pforzheim.de](mailto:friedl@vhs-pforzheim.de).

## Musik- und Kunstschule Westlicher Enzkreis e.V.

### Zeichnen im Schlosspark -

Intensivwochenende

Das Frühjahr naht, die ersten Blüten öffnen sich – es ist Zeit, den Frühling mit Licht- und Schattenzeichnungen willkommen zu heißen.

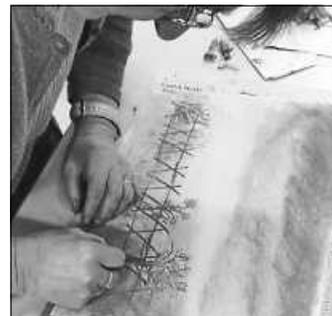
Fr., 20.5. und 27.05.2022

von 18.00 bis 20.30 Uhr

Sa., 28.05.22

von 14.00 bis 16.00 Uhr

Kursort: freitags im Kunstatelier Altes Rathaus und samstags im Schlossgarten in Königsbach  
Kursgebühr: 60 € zzgl. Material  
Kursleitung: Sybille Burrer



*Erwachsenenkunstkurs*

*Foto: MSWE*

### Ganzjährige Kunsturse für Kinder, Jugendliche und Erwachsene

Die Themen werden auf die Wünsche der TeilnehmerInnen abgestimmt. Verschiedene Materialien werden vorgestellt, diverse künstlerische Arbeitsweisen und Techniken werden eingeübt.

**Neu! Für Kinder 6-10 Jahre:** Di., 13.30 Uhr – 15.00 Uhr,  
Gebühr: 33 € / Monat

für Erwachsene / Senioren: Di., 15.30 - 17.30 Uhr,

Gebühr: 45 € / Monat

Kursort: Bergschule Remchingen-Singen, BK-Raum

Kursleitung: Sybille Burrer

### Mach Musik in der Musikschule!

2 freie Plätze freitags in Pfnitzal-Söllingen für Querflöte, geeignet für Wiedereinsteiger sowie Anfänger

## REDAKTIONSSCHLUSS BEACHTEN

Bitte denken Sie an die rechtzeitige Übermittlung Ihrer Textbeiträge.

## MITTEILUNGEN DES LANDRATSAMTES

### Abfallwirtschaft

#### In die Grüne Tonne gehören nur Papierabfälle Wenige Störstoffe – viele Vorteile

Seit Beginn des Jahres werden im Enzkreis mit der grünen Tonne ausschließlich Papierabfälle und Kartonagen eingesammelt. Kunststofffolien und Styropor gehören nicht mehr in die grüne Papiertonne, sondern in die gelbe LVP-Tonne (LVP steht für Leichtverpackungen). Wenn die eingesammelten Papierabfälle beim Umschlagen gesichtet werden, zeigt sich jedoch immer noch ein erhöhter Anteil von Störstoffen zum Beispiel in Form von Kunststofffolien, Plastiktüten und Müllsäcken.



Es geht dabei zum einen natürlich um sauberes Trennen und um eine möglichst einfache Wiederverwertung, aber auch um bares Geld. Denn für die Verwertung des eingesammelten Altpapiers erhält der Enzkreis eine Vergütung. „Je weniger Störstoffe im Altpapier enthalten sind, desto höher ist die Vergütung. Diese kommt allen Haushalten über konstante Abfallgebühren zugute“, erläutert Alexander Pfeiffer, Leiter der Abfallwirtschaft beim Enzkreis, warum nur Altpapier und Kartonagen in der grünen Papiertonne landen sollten. Aus Altpapier würden vor allem Kartonagen und Recyclingpapiere hergestellt. Voraussetzung sei eine gute Qualität des eingesetzten Rohstoffs. Eine aufwändige Vorsortierung verteuere den gesamten Verwertungsprozess.

Abfallberater Reinhard Schmelzer hat für die Sammlung noch ein paar Tipps parat: „Thermopapier - in Form von beispielsweise weißen, glatten Kassenzetteln oder Fahrkarten - gehört in den Restmüll. Nur die neuen blauen Papiere wie etwa bei Kassenbons dürfen ins Altpapier. Wichtig ist, dass das Papier und die Kartons sauber sind. Daher gehören zum Beispiel Pizzakartons mit anhaftenden Essensresten in den Restmüll.“ Auch stark beschichtete Papiere wie Backpapier, To-Go-Becher und To-Go-Verpackungen sollten laut dem Fachmann in den Restmüll beziehungsweise in die Gelbe LVP-Tonne wandern. Dasselbe gilt für Getränkekartons und andere Papierverbunde mit Kunststoff oder Alu, die ebenfalls in die Gelbe LVP-Tonne geworfen werden sollten.

Um herauszufinden, ob Papierverpackungen mit Kunststoff beschichtet sind wie zum Beispiel bei Tiefkühlverpackungen oder Papierbeuteln, sollte man prüfen, ob sie sich sehr einfach einreißen lassen und keine dicke Laminierung erkennbar ist. Dann kann die Verpackung in der Regel ins Altpapier. „Am einfachsten ist es natürlich, wenn ein Hinweis zur Entsorgung auf der Verpackung abgedruckt ist“, so Schmelzer abschließend.

Weitere Informationen zur Abfalltrennung und Papierverwertung gibt es im Internet unter [www.entsorgung-regional.de](http://www.entsorgung-regional.de) oder bei der Abfallberatung unter Telefon 07231 354838. (enz)

der vhs Pforzheim am Freitag, 13. Mai eine insektenfreundliche Pflanzaktion in Heimsheim an. Ein Upcycling-Projekt für Artenschutz und lebendige Vielfalt zeigt von 15 bis 17 Uhr vor der StadtBibliothek, Schlosshof 16 auf, wie Bienen oder andere Insekten und Tierarten Nahrung und Lebensraum finden. Um die Aktion besser planen zu können, bittet die StadtBibliothek um Anmeldung unter Telefon 07033 137090.

Nicht stattfinden kann die ebenfalls im Rahmen von „Enzkreis erleben“ im Programmheft angebotene Wanderung zur Sonneninsel Dobel am 20. Mai. Wer an diesem Wochenende trotzdem die Wanderschuhe schnüren möchte, kann sich einen Tag später, am Samstag, 21. Mai dem Bus- und Bahn-Team anschließen, das ebenfalls eine Tour im Nordschwarzwald anbietet. Vom Treffpunkt um 9 Uhr in der Schalterhalle des Hauptbahnhofs Pforzheim geht es mit der Buslinie 743 zum Ausgangspunkt nach Schömberg, von wo aus die Strecke über den Ortsrand von Langenbrand, das Förteltal, Höfen, Calmbach bis nach Bad Wildbad führt. Die leichte Wanderung mit nur geringen Steigungen ist ca. 15 Kilometer lang und erfordert passendes Schuhwerk. Eine Schlusseinkehr ist vorgesehen sowie die Rückfahrt mit der S6 nach Pforzheim gegen 17 Uhr. Die Teilnahme kostet 8 Euro pro Person. Anmeldungen nimmt Heike Wezel von der Stabsstelle Klimaschutz und Kreisentwicklung im Landratsamt per E-Mail an [heike.wezel@enzkreis.de](mailto:heike.wezel@enzkreis.de) oder telefonisch unter 07231 308-9728 gerne entgegen. Die Teilnehmerzahl ist auf maximal 21 Personen begrenzt. Für Fragen zur Tour steht Michael Bayer vom Bus & Bahn-Team per E-Mail an [busundbahn-team@web.de](mailto:busundbahn-team@web.de) gerne zur Verfügung.

Die Angebote sind Teil der Veranstaltungsreihe „Enzkreis erleben“, die von der Stabsstelle Klimaschutz und Kreisentwicklung und dem Landwirtschaftsamt zusammengestellt wurde. Sie bietet bis Mitte Oktober ein kreisweites Programm zu Landschafts-, Naturschutz-, Kultur- und Umwelt-Themen. Viele Initiativen und Vereine haben sich zusammengesetzt, um für die Schönheit und Vielfalt der Kulturlandschaft im Enzkreis zu werben. Alle Veranstaltungen stehen in einem Programmheft, das im Landratsamt und in den Rathäusern der Enzkreis-Gemeinden ausliegt. Eine Übersicht ist auch im Internet unter [www.enzkreis.de/Enzkreis-erleben/Events](http://www.enzkreis.de/Enzkreis-erleben/Events) eingestellt. (enz)



### Enzkreis erleben



#### Veranstaltungsreihe „Enzkreis erleben“: Insektenfreundliche Pflanzaktion vor der StadtBibliothek Heimsheim und Wanderung mit dem Bus- und Bahn-Team

Im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Enzkreis erleben“ bietet die StadtBibliothek Heimsheim in Kooperation mit der Fairtrade-Steuerungsgruppe und der BUND-Ortsgruppe Heckengäu sowie

### Verschiedene Mitteilungen vom Landratsamt

#### Tag der offenen Gartentür am 26. Juni: Veranstalter suchen noch interessante Gärten – Anmeldung bis 23. Mai möglich

Viele Gartenfreunde in der Region vermissen den „Tag der offenen Gartentür“, der pandemiebedingt letztmalig im Juni 2018

stattfinden konnte. Doch nun ist es endlich wieder so weit: Am Sonntag, 26. Juni, können für Liebhaber besonderer Gartendyllen wieder verschiedenste Gärten zur Besichtigung geöffnet werden.

Der Tag der offenen Gartentür wird landesweit auf Initiative des Landesverbandes für Obstbau, Garten und Landschaft (LOGL) angeboten. Damit interessierte Gartenfans wieder eine große Auswahl unterschiedlich gestalteter Kleindyllen besuchen können, suchen die Veranstalter in der Region, der Kreisverband der Obst- und Gartenbauvereine, das Landratsamt Enzkreis und die Stadt Pforzheim, wieder Gartenbesitzer, die bereit sind, ihre Türen zu öffnen und anderen Interessierten an diesem Tag Einblick in ihre grünen Paradiese zu gewähren. Gesucht werden dabei Gärten, die sich durch ihre Pflanzenvielfalt oder durch ihre besondere Gestaltung auszeichnen.

Die Organisatoren ermuntern insbesondere Neueinsteiger zu einer Teilnahme und weisen darauf hin, dass sich die Gartenbesucher - meist selbst Gartenbesitzer - sehr rücksichtsvoll verhalten und dankbar für die gebotenen Eindrücke und Anregungen sind. Zudem werden Erstteilnehmer und deren Gärten vorab von den Organisatoren besucht und mit entsprechenden Tipps für die Durchführung versorgt. Im Interesse aller Gartenfreunde in der Region würden sich die Organisatoren daher über eine große Anzahl an Anmeldungen sehr freuen.

Anmeldungen sind bis spätestens 23. Mai möglich; idealerweise direkt über das Anmeldeformular auf der Homepage des LOGL ([www.logl-bw.de](http://www.logl-bw.de)). Sie können aber auch bei den oben genannten Organisatoren angefordert werden.

Für Fragen und weitere Informationen zum Tag der offenen Gartentür stehen Karen Prem vom Grünflächen- und Tiefbauamt der Stadt Pforzheim (Telefon 07231 39-1851, E-Mail [Karen.Prem@pforzheim.de](mailto:Karen.Prem@pforzheim.de)) oder Bernhard Reisch vom Landwirtschaftsamt des Enzkreises (Telefon 07231 308-1831, E-Mail [bernhard.reisch@enzkreis.de](mailto:bernhard.reisch@enzkreis.de)) gerne zur Verfügung. (enz)



Foto: Enzkreis; Fotograf: Bernhard Reisch

Am Tag der offenen Gartentür können Gartenfreunde viele Anregungen zur Gestaltung des eigenen Gartens und zur Pflanzenverwendung bekommen.

### „BeKi – Bewusste Kinderernährung“: Vortrag für Eltern mit kleinen Kindern am Donnerstag, 19. Mai

Den Löffel selbst halten ist für Kleinkinder eine große Herausforderung und ein spannender Entwicklungsschritt zugleich. Doch wie sollte eine kindgerechte Kost aussehen und wie kann diese in gemeinsamen Mahlzeiten mit der Familie umgesetzt werden?

Im Rahmen der Landesinitiative „BeKi – Bewusste Kinderernährung“ lädt das Forum Ernährung und Hauswirtschaft im Landwirtschaftsamt des Enzkreises zu einem Online-Vortrag „Willkommen am Familientisch – Ernährung für kleine Kinder bis 3 Jahre“ ein. Dieser findet am Donnerstag, 19. Mai, von 19 bis



20:30 Uhr statt. Die BeKi-Referentin Benita Schleip informiert an diesem Abend interessierte Eltern zu ausgewogener Ernährung von Kleinkindern bis drei Jahre und lässt auch genügend Zeit für Fragen.

Der Vortrag ist kostenfrei; eine Anmeldung noch bis zum 17. Mai per E-Mail an [forum.ernaehrung.hauswirtschaft@enzkreis.de](mailto:forum.ernaehrung.hauswirtschaft@enzkreis.de) möglich. Der Einwahllink wird dann etwa ein bis zwei Tage vor der Veranstaltung zugemailt. Für weitere Fragen steht Lea Volkmann vom Landwirtschaftsamt unter Telefon 07231 308-1815 gerne zur Verfügung. (enz)

### Informationen zur Eigentumsförderung Wohnungsbau BW

Das Land Baden-Württemberg unterstützt seine Bürger\*innen; die in den eigenen vier Wänden wohnen möchten. Ehepaare, Lebenspartner im Sinne des Lebenspartnerschaftsgesetzes, auf Dauer angelegte Lebensgemeinschaften (Paare) und Alleinerziehende mit mindestens einem haushaltszugehörigen Kind oder schwerbehinderte Menschen mit speziellen Wohnungsbedürfnissen, müssen dazu die Einkommensgrenze zum aktuellen Förderprogramm Wohnungsbau BW einhalten und das geförderte Objekt ausschließlich selbst nutzen. Das zu fördernde Objekt muss familiengerecht sein. Keine Förderung erhält, wer bereits über angemessenen Wohnraum verfügt. Das gilt auch, wenn die Antragstellerin oder der Antragsteller vermögend genug ist, um sich mit angemessenem mit Wohnraum zu versorgen. Eine sozial orientierte Förderung ist dann nicht gerechtfertigt.

Das Land fördert folgende Maßnahmen:

- **Neubau oder Erwerb neuen Wohnraums**, wenn das Vorhaben mindestens die energetische Voraussetzung Neubaustandard Plus oder Energiesparhaus erfüllt
- **Änderungs- und Erweiterungsmaßnahmen** zur Schaffung zusätzlichen Wohnraums einschließlich notwendiger Begleitmaßnahmen
- **Anpassungsmaßnahmen zum altersgerechten Umbau** bestehenden Wohnraums, sofern dabei die aktuellen Anforderungen der DIN 18040-2 erfüllt werden
- **Erwerb bestehenden Wohnraums**

und finanziert diese mit einem zinslosen Darlehen. Die Zinsverbilligung erstreckt sich auf 15 Jahre, der Tilgungssatz beträgt 2,25 Prozent.

Das Förderdarlehen für einen Haushalt mit einem minderjährigen Kind beträgt bis zu 200.000 Euro und erhöht sich mit steigender Zahl haushaltszugehöriger Kinder. Neubauvorhaben mit der energetischen Anforderung Neubaustandard Plus erhalten zudem einen Tilgungszuschuss von 20.000 Euro. Energiesparhäuser können durch einen Tilgungszuschuss bis zu einer Höhe von 3.500 Euro zusätzlich zur Förderung des Bundes unterstützt werden.

Empfänger\*innen eines Förderdarlehens, aber auch kinderlose Paare und Alleinstehende, die ein Familienzuwachsdarlehen der L-Bank in die Finanzierung einbeziehen, können eine Ergänzungsförderung für Kinder erhalten. Dies gilt für Kinder, welche innerhalb von zehn Jahren zu dem Haushalt hinzukommen. Die Ergänzungsförderung besteht nach den derzeitigen Förderrichtlinien in einem weiteren Tilgungszuschuss bzw. beim Familienzuwachsdarlehen einer Zinsverbilligung.

### Weitere Informationen und Antragstellung

Interessierte können Fragen zur Finanzierung direkt an die L-Bank richten: Telefonnummer 0800 150-3030 (kostenlos aus dem deutschen Festnetz oder Mobilfunknetz und -provider, Mo.- Fr. 8-16:30 Uhr)

Daneben bietet die L-Bank die Möglichkeit an, über ihren Finanzierungsrechner die Förderfähigkeit eines Vorhabens zu ermitteln. (<https://finanzierungsrechner.l-bank.de>).

Das Förderdarlehen wird direkt bei Ihrer Wohnraumförderstelle beantragt: Ansprechpartner ist das Landratsamt Enzkreis, Frau Marion Honeck, Tel. 07231-308 9225 oder unter nachfolgender E-Mail-Adresse: [marion.honeck@enzkreis.de](mailto:marion.honeck@enzkreis.de).

## MITTEILUNGEN ANDERER ÄMTER

### keep Klimaschutz- und Energieagentur Enzkreis Pforzheim

#### Nachhaltigkeits-Tipp April: Lüftungsanlagen: komfortabel und Energie sparend

Die warme Jahreszeit hält Einzug und wir können die Heizung drosseln. Mit Blick auf die derzeit hohen Energiepreise ist jetzt ein günstiger Zeitpunkt, um mit den Planungen der energetischen Optimierung der eigenen vier Wände zu beginnen. Ein wichtiger Aspekt hierbei – egal ob bei der Planung eines Neubaus oder im Bestandsgebäude – ist die Lüftung des Hauses. Besonders in der kalten Jahreszeit verbringen viele Menschen die meiste Zeit in geschlossenen Räumen. Fenster werden nur kurz zum Lüften der Wohnräume geöffnet, um die Zimmer nicht auskühlen zu lassen. Dabei ist ausreichend Frischluft maßgeblich, um sich wohlfühlen zu können. Zudem schützt ein regelmäßiger Luftaustausch vor Schimmelbildung und Feuchtigkeitsschäden. Komfortabler als regelmäßiges Fensteröffnen ist eine Lüftungsanlage. Sie sorgt stets für frische Luft, und zwar ohne unbehagliches Abkühlen.

In Wohnräumen sollte alle zwei Stunden die Luft komplett ausgetauscht werden. Auch um Schimmelbildung zu vermeiden, ist es je nach Nutzung nötig, etwa drei- bis viermal täglich zu lüften. In vielen Gebäuden wird weniger gelüftet. Deshalb werden Lüftungsanlagen empfohlen. Sie versorgen Innenräume gleichmäßig mit Frischluft, ziehen verbrauchte Innenluft ab und transportieren die Feuchtigkeit nach draußen. Die Fenster brauchen dann nur noch geöffnet zu werden, wenn der Wunsch dazu besteht. Lüftungsanlagen vermeiden Wärmeverluste, können je nach verwendeter Technik sogar Wärme aus der Abluft zurückzugewinnen und sparen so Heizenergie ein. Damit sorgen Lüftungsanlagen auf komfortabelste Weise für ausreichend Frischluft und sparen Energie.

**Warum Lüftungsanlagen sogar notwendig werden können**  
Wärmedämmungen der Dachflächen und dicht schließende Fenster und Türen, insbesondere in Neubauten und sanierten Gebäuden, zielen darauf ab, den unkontrollierten Luftaustausch zu verringern. Fenster und Türen zu öffnen ist für den hygienisch notwendigen Raumlüftungsaustausch dann oft nicht ausreichend. Mit einer Lüftungsanlage kann eine kontinuierliche, bedarfsgerechte Lüftung sichergestellt werden. „Ein weiterer Vorteil ist, dass manche Filtersysteme in Lüftungsanlagen Staub, Pollen oder Insekten aus den Wohnräumen fernhalten“, erklärt Birgit Abrecht, Expertin der Klimaschutz- und Energieagentur Enzkreis Pforzheim (keep) und der Energieberatung der Verbraucherzentrale Baden-Württemberg.

#### Varianten von Lüftungsanlagen

Eine Abluftanlage saugt mittels eines Ventilators Innenraumluft an und führt diese ins Freie ab. Frischluft strömt durch Öffnungen in Außenwänden oder Fenstern nach. Eine Zu- und Abluftanlage sorgt im Unterschied dazu für zwei Luftströme. Ein Frischluftstrom wird in die Innenräume transportiert, ein Abluftstrom aus den Innenräumen ins Freie. Diese Variante erlaubt die Verwendung eines Wärmetauschers zur Wärmerückgewinnung. Technischer Aufwand und Kosten sind bei der Zu- und Abluftanlage höher, da ein Rohrnetz erforderlich ist. Dafür spart eine Zu- und Abluftanlage Heizenergie ein. Bei Wohnungsneubauten werden Lüftungsanlagen heute generell empfohlen. Hier bieten sich zentrale Lüftungsanlagen an, da diese schon bei der Planung eines Neubaus berücksichtigt werden können.

Dezentrale Geräte versorgen einzelne Räume mit frischer Luft und können ohne aufwändiges Rohrnetz auch gut in Bestandsgebäuden nachgerüstet werden. Sowohl zentrale wie auch dezentrale Anlagen gibt es als reine Abluftanlagen sowie als Zu- und Abluftanlagen.

Eine Lüftungsanlage mit Wärmerückgewinnung kann mehr als 90 Prozent der Wärme aus der Abluft dem Gebäude wieder zu-

führen. Das Energieeinsparpotenzial ist dabei erheblich höher als der Stromverbrauch der Lüftungsanlage.

#### Was bei der Anschaffung einer Lüftungsanlage zu beachten ist:

- Der Einbau einer Lüftungsanlage erfordert eine Fachplanung, bei der Leistungsfähigkeit und Standort des Lüftungsgeräts, der Rohrleitungen und die Positionen der Lüftungsöffnungen ermittelt werden.
- Energieeffizienz: Lüftungsanlagen haben ein EU-Effizienzlabel. Die effizientesten Geräte finden sich in der Klasse A+.
- Geräuscharmer Frischluftgenuss: Zentrale Lüftungsgeräte gehören in den Keller oder in den Technikraum. Dezentrale Geräte sollten möglichst leise sein. Das EU-Effizienzlabel enthält auch Angaben zu Schallemissionen.
- Die Anschaffungskosten für Lüftungsanlagen mit Wärmerückgewinnung können im Programm Bundesförderung für effiziente Gebäude (BEG) finanziell gefördert werden.

Sie haben Fragen zu Lüftungsanlagen und deren Förderung? Lassen Sie sich von uns beraten! Online-Vorträge zu diesem und vielen weiteren Themen finden Sie unter [www.verbraucherzentrale-energieberatung.de/veranstaltungen](http://www.verbraucherzentrale-energieberatung.de/veranstaltungen). Weiterführende Informationen zum Thema Energiesparen erhalten Sie ebenfalls auf [www.verbraucherzentrale-energieberatung.de](http://www.verbraucherzentrale-energieberatung.de) oder bei einer kostenlosen Erstberatung. Anmeldung direkt bei der Klimaschutz- und Energieagentur Enzkreis Pforzheim (keep) unter **07231 – 308 6868 (Mo-Fr 9-12 Uhr)**. Die Energieberatung der Verbraucherzentrale wird gefördert vom Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz.



Eine kontrollierte Wohnraumlüftung mit Wärmerückgewinnung sorgt für ein angenehmes Wohnklima und reduziert die Heizkosten (Foto: [www.co2online.de](http://www.co2online.de)).

#### Kontakt: keep Klimaschutz- und Energieagentur Enzkreis Pforzheim, Zerrennerstraße 28, 75172 Pforzheim

Telefon: +49 (0) 7231 308 6868, Fax: +49 (0) 7231 308 9103

[info@keep-energieagentur.de](mailto:info@keep-energieagentur.de)

[www.keep-energieagentur.de](http://www.keep-energieagentur.de)

Die Klimaschutz- und Energieagentur Enzkreis Pforzheim keep gGmbH informiert Bauherr\*innen individuell, produkt- und herstellerneutral über alle Themen rund ums energiesparende Bauen und Renovieren. Wer ein Bau- oder Umbauprojekt plant, kann sich bei den erfahrenen Energieberater\*innen wertvolle Tipps holen.

## KIRCHLICHE MITTEILUNGEN

### Evangelische Kirchengemeinde Königsbach

Ev. Pfarramt Königsbach und Bilfingen, Kirchstraße 5  
Tel.: 07232 2340 oder 0176 81033944, Fax: 314312  
E-Mail: [pfarramt@ek-koenigsbach.de](mailto:pfarramt@ek-koenigsbach.de);  
Homepage: [www.ek-koenigsbach.de](http://www.ek-koenigsbach.de)